



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Die Bundesregierung hat neue afrikapolitische Leitlinien beschlossen. Es ist ein wichtiges Signal, dass damit gleich zu Beginn der neuen Legislaturperiode ein politischer Schwerpunkt formuliert wird. Inhaltlich finden wir eine Reihe von Themen wieder, die aus Sicht der Wirtschaft zentral sind. So soll die Entwicklung privatwirtschaftlicher Strukturen in Afrika weiter vorangetrieben und die deutsche Wirtschaft dabei unterstützt werden, ihre Chancen auf dem Kontinent noch stärker auszuschöpfen. Besonders hervorzuheben: Die Bundesregierung will im Bereich der Hermes-Deckungen etwas tun, um das Afrikageschäft wirkungsvoller zu flankieren. Das sind gute Nachrichten. Den Worten müssen jetzt aber die Taten folgen.

Zu Recht spricht die Bundesregierung vom Chancenkontinent. Viel zu wenig bekannt ist, wie viele Menschen in den vergangenen 15 Jahren der Armut entkommen und Teil einer wachsenden Mittelschicht geworden sind. Inzwischen schätzt man ihre Zahl auf 350 Millionen Menschen. Es entstehen mehr und mehr Gesellschaften, in denen die Einkommen steigen und sich die Nachfrage verändert. Nicht zuletzt kurbelt das die Nachfrage nach Gütern und Dienstleistungen im Bereich der Gesundheit an. Die Weltbank prognostiziert deshalb bis 2015 allein im staatlichen Gesundheitsbereich ein jährliches Ausgabenwachstum von mehr als 7 Prozent. Nachgefragt werden vor allem Arzneimittel und Medizintechnik. Bereiche also, in denen deutsche Unternehmen traditionell erfolgreich sind. Das Potenzial ist groß. Für uns Grund genug, das Thema Gesundheitswirtschaft in dieser Ausgabe auf den Seiten 8–28 in den Fokus zunehmen.

Am 23. Oktober laden wir Sie außerdem zum ersten Deutsch-Afrikanischen Gesundheitssymposium ein! Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Dass Kenia nicht nur im Bereich Gesundheitswirtschaft ein interessanter Markt ist und welche Besonderheiten die deutsch-kenianischen Beziehungen ausmachen, darüber spricht Botschafter Ken Nyauncho Osinde im Interview auf Seite 32.

Viel Spaß bei der Lektüre!

Christoph Kannengießer
Hauptgeschäftsführer